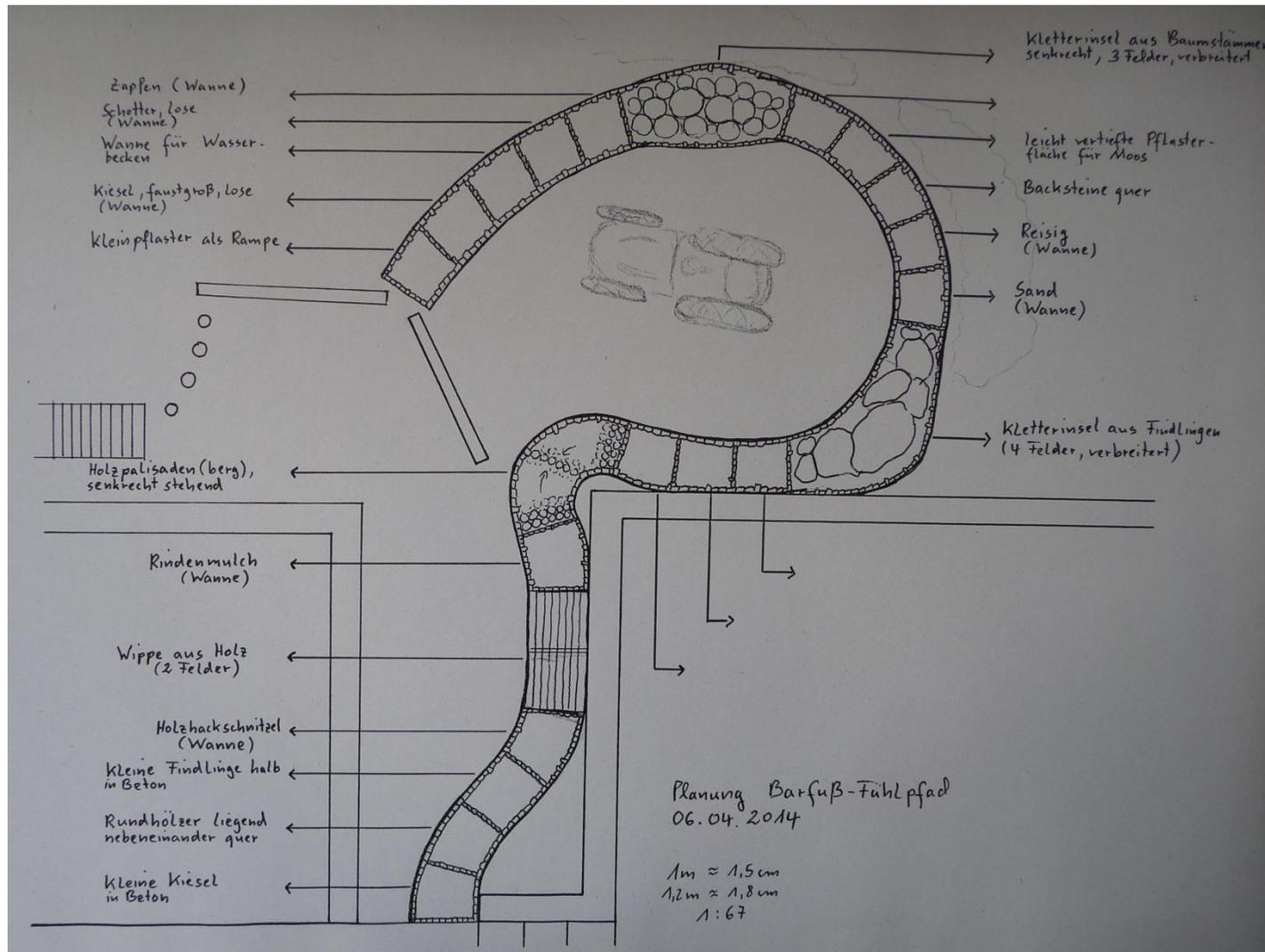


# Fotodokumentation zum Bau des Barfuß- und Fühlpfad der Frauenwaldschule Nieder-Mörlen



*Planzeichnung unseres Barfuß-Fühlpfades vom 06.04. 2014.*

*Einige der geplanten Felder wurden wegen fehlender Materialien anders gestaltet, die Wippe aus Holz konnte wegen Unfallverhütungsvorschriften nicht verwirklicht werden.*



*Mehr als 10m<sup>3</sup> Erde wurden beim Aushub des Fühlpfades in Schubkarren geladen und in Container gefüllt.  
Die 4 Klassen der Förderstufe schufteten einen Vormittag und mehrere Schulgarten AG-Stunden.*



*Die Fundament-Gräben wurden ausgeschachtet. Anschließend füllten die Schüler der Grundschulklassen die Gräben mit Schotter als Frostschutz.*





***Mit Basaltgroßpflaster wurde unser gesamter Pfad umgrenzt und die einzelnen Felder wurden ebenfalls mit Basalt voneinander abgegrenzt.  
Schüler der 4. Klassen luden die Steine aus und legten sie bereit.  
Mit Hilfe der Mischmaschine wurde Beton gemischt, dann setzten Schüler und Lehrer gemeinsam die Feldumrandungen.***



### ***Bauphasen des Kletterfeldes aus Eichenstämmen.***

***Nachdem Herr Weide mit Freunden und Familie zwei Anhängerladungen Eichenholz aus dem Wald antransportiert hatte (Spende der örtlichen Revierförsterei), wurden die Stämme mit Schälseisen entrindet. Anschließend mussten die Kanten und Kletterflächen geglättet werden. Beim Einbetonieren der Stämme kam wieder der Betonmischer zum Einsatz.***



*Verschiedene Feldinhalte entstanden nach und nach in den Schulgartenstunden der Förderstufe.*

*Faustgroße Kiesel wurden genauso in Beton gesetzt wie größere Flusststeine.*

*Trockene Äste aus dem nahen Wald wurden mit dem Zollstock ausgemessen und anschließend mit der Handsäge in der richtigen Länge abgesägt.*



### *Entstehung des großen Findlings-Balancierfeldes*

*Durch Mithilfe des Schullelternbeirats (Herrn Eigenwillig) erhielten wir von einem Landschaftsgärtner aus Butzbach große Findlinge als Spende. Herr Eigenwillig organisierte auch einen Baggerfahrer der mit seiner Maschine die Findlinge im Feld in Position brachte. Anschließend wurden mit Schülern der 6. Klasse die Basaltfindlinge mit Basaltgroßpflaster eingefasst. Zum Schluss verfugten sie das Pflaster.*